



I.

An die Vorsitzende
des Bezirksausschusses 09 –
Neuhausen-Nymphenburg
Frau Anna Hanusch
Ehrenbreitsteiner Straße 28a

80993 München

Datum
19.07.2021

**Pilotprojekt im 9. Stadtbezirk:
Aufstellen von Hydranten als Wasserspender im Sommer**
Antrag Nr. 20-26 / B 02161 des Bezirksausschusses des
9. Stadtbezirks vom 20.04.2021

Sehr geehrte Frau Hanusch,

der Bezirksausschuss beantragte am 20.04.2021, die Anpassung von Hydranten als Wasserspender während der Sommermonate im Rahmen eines Pilotprojekts.

Es handelt sich um eine laufende Angelegenheit im Sinne des § 37 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung. Zuständig ist daher der Oberbürgermeister, der das Referat für Arbeit und Wirtschaft um die Bearbeitung des Antrags gebeten hat.

Die Zuständigkeit für die Wasserversorgung und den Betrieb von Hydranten liegt bei der Stadtwerke München GmbH. Für das Thema Bereitstellung von öffentlichen Trinkwasserbrunnen und Trinkwasserspender ist das Baureferat – Gartenbau der Ansprechpartner. Wir haben daher das Baureferat – Gartenbau und die Stadtwerke München GmbH um Stellungnahme gebeten, die Folgendes mitgeteilt haben:

1. Stellungnahme des BAU

Bezüglich Trinkbrunnen im öffentlichen Raum verweist das Baureferat auf den Beschluss des Bauausschusses vom 09.10.2018 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12133). Ein Trinkbrunnen ist mit hohen Kosten für die Herstellung und für die erforderliche Wartung (2 x Reinigung und 1 x Wasserbeprobung pro Woche) verbunden und es ist ein zeitlicher Vorlauf für Planung und Bereitstellung der Infrastruktur notwendig. Ein Stadtratsbeschluss über das weitere Vorgehen zu Bau und Finanzierung neuer Trinkbrunnen steht noch aus. Derzeit stehen beim Baureferat kei-

ne Mittel für den Bau neuer Trinkbrunnen zur Verfügung. Temporäre Trinkbrunnen kann das Baureferat nicht zur Verfügung stellen.

2. Stellungnahme der SWM

Vor dem Hintergrund der Beschlussfassung im Bauausschuss vom 09.10.2018 wurde ein Konzept entwickelt, das sich seit mittlerweile drei Jahren in der Umsetzung befindet. Insgesamt sollen 56 Trinkbrunnen in München entstehen (teilweise ist die Standortfrage mit den Bezirksausschüssen noch nicht geklärt). Die SWM fungieren hier lediglich als Dienstleister und erhalten eine Aufwandsentschädigung.

Die SWM sehen die vorgeschlagenen Wasserspender (Hydranten) aus nachfolgenden Gründen als sehr kritisch an:

- Wasserentnahme ist unhygienisch, da kein Filter vorhanden, keine Keimsperre, kein Schutz über der Auslaufstelle etc.; das nicht aufgenommene Wasser läuft beim Trinken aus dem Mund zurück und direkt über den Wasserspender bzw. die Auslaufstelle
- unhygienischen Zustände insbesondere in Corona-Zeiten
- Gefahr von Algenbildung
- ungezählte Wasserentnahme
- kein System-Trenner möglich
- Überflurhydrant steht dauerhaft bis zu den B- und C-Abgängen unter Druck
- Trinkwasserspender muss im Frühjahr montiert und im Herbst abgebaut werden; das bedeutet hohen Arbeitsaufwand (Kosten)
- zusätzlicher Kostenaufwand für die organisatorischen Aufgaben

Darüber hinaus wären noch folgende Themen zu berücksichtigen:

- Verantwortung und Betreiberpflicht
- Abstimmung mit Politik und Bezirksausschüssen
- Lagerhaltung, Ersatzteilbeschaffung, Personalkapazitäten, Hygiene, Entstörung etc.
- Kostenübernahme
- notwendige Abstimmung mit der Feuerwehr

Auch wenn Ihrem Antrag vor dem Hintergrund der Rückmeldungen des Baureferats und der SWM nicht entsprochen werden kann, möchte ich mich für Ihr Engagement im Interesse der Bürgerinnen und Bürger bedanken.

Mit freundlichen Grüßen

II. Abdruck von I. ohne Anlage
an RS/BW
an das Direktorium-HA II/BA-G Nord
z.K.

III. Wv. FB 5 (Netzlaufwerke/raw-ablage/FB5/SWM/3 Gremien/1 Stadt/1 Stadtrat/4 BA
Antraege/Ba09/2161_Antwortschreiben_Hydranten.odt)

Clemens Baumgärtner

Anlage:

Beschluss vom 09.10.2018